



Foto: Addictive Stock / photocase.de

Gastprofessur  
„Wissenschaft und Gesellschaft“

# Technopolitik von unten. Konflikte in der digitalen Arbeitswelt

Öffentliche Antrittsvorlesung von Dr. Simon Schaupp  
(Arbeits- und Techniksoziologe, Gastprofessor am ZAK)

**Dienstag, 25. Oktober 2022, 18 Uhr**

NTI-Hörsaal, KIT Campus Süd, Engesserstr. 5, Eintritt frei

# Technopolitik von unten. Konflikte in der digitalen Arbeitswelt

Home-Office, Automatisierung und Plattformökonomie: Die Digitalisierung ist derzeit der prominenteste Treiber der Veränderung der Arbeitswelt. Der Vortrag des Arbeits- und Techniksoziologen Dr. Simon Schaupp zeigt auf, dass diese Veränderung nicht nur Resultat des wissenschaftlichen Fortschritts ist, sondern wesentlich von politischen Aushandlungen getrieben wird. So sorgen etwa bestimmte Arbeitsmarktpolitiken dafür, dass die digitale Rationalisierung menschlicher Arbeit vielen Unternehmen als attraktivere Alternative zur Automatisierung erscheint. Auch innerhalb der Unternehmen ist der konkrete Verlauf der Digitalisierung Gegenstand von zunehmend konflikthaften Aushandlungen. Schaupp hat diese Aushandlungen untersucht und dabei auch selbst in digital gesteuerten Arbeitsprozessen als Fahrradkuriert und an einer Montagelinie gearbeitet. Mit den empirischen Ergebnissen seiner Untersuchung stellt er gleichzeitig ein Forschungsprogramm vor, das mikrosoziologisch-ethnografische Forschung mit politisch-ökonomischer Theoriebildung verbindet.

**Mit der öffentlichen Antrittsvorlesung eröffnet Dr. Simon Schaupp seine Gastprofessur am ZAK.**



Foto: Universität Basel

**Dr. Simon Schaupp** ist erster Gastprofessor für Wissenschaft und Gesellschaft am ZAK. Er forscht zur wissenschaftlichen Transformation der Arbeitswelt und der ökologischen Krise. Seine mehrfach preisgekrönte Dissertation „Technopolitik von unten“ erschien 2021 bei Matthes & Seitz Berlin. Er ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Zentrums Emanzipatorische Technikforschung (ZET), sowie Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Work, Employment and Society“. Schaupp studierte in Bielefeld und Wien Sozialwissenschaften, Soziologie und Rechtswissenschaften. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität München sowie Oberassistent an der Universität Basel.



Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)